

# Rüsthausweihe in Krems

## Dekorierung für 25 Jahre Feuerwehrdienst

Unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung fand am Sonntag, 4. Juli, auch in Krems die Weihe des neuerbauten Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr statt, bei der die beiden Ehren-Brandmeister Johann Vötsch und Franz Barmüller für ihren 25jährigen Feuerwehrdienst durch die Landesregierung zur Auszeichnung kamen.

Abschnittskommandant Stefan Baumgartner meldete dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Franz Mayer den Stand der angetretenen Wehren, worauf dann der Kommandant der Ortsfeuerwehr, Hauptmann Schwarz, im Namen der Wehr den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, Regierungsrat Dr. Pfaller, Herrn Stadtkaplan Franz Lechner, das Bezirksfeuerwehrkommando mit den Abschnittskommandanten Baumgartner und Fechter, den Bürgermeister Pöschl von Arnstein, die Vertretung der Gemeinde von Lobming sowie Kommandanten und Kameraden der Nachbarwehr Voitsberg-Glasfabrik Voitsberg mit ihrem Ehrenhauptmann Lesky und alle Erschienenen herzlich begrüßte.

Hauptmann Schwarz dankte allen Kameraden für die Mitarbeit beim Rüsthausbau, besonders den Bürgermeistern Ratkol (Lobming) und Plöschl (Arnstein), dem früheren Hauptmann Töschler und auch Herrn Ing. Schubert vom Holzwerk Krems für die geleistete Bauhilfe und Unterstützung.

Nach ihm sprach in Vertretung des Bürgermeisters Radkohl Herr Gemeinderat Tatschler, der die Notwendigkeit auch der kleinen Wehren betonte und der Wehr in Krems im Namen der beiden Gemeinden für den geleisteten Hochwasser-einsatz den besten Dank aussprach. Mit dem Wunsche, daß sich nun die Wehr mit ihrem eigenen Rüsthaus auch weiterhin gut entwickeln möge, übergab er dem Hauptmann den Schlüssel zum Rüsthaus.

Stadtkaplan Lechner der Pfarre Voitsberg nahm nach einer sinnvollen Ansprache, in der er die Weihe des Rüst-

hauses als Abschluß einer schönen Gemeinschaftsarbeit hervorhob, dieselbe vor. Bezirksfeuerwehrkommandant Mayer sprach nach der Weihe zu den Wehren und der Bevölkerung. Er erinnerte daran, daß bei der Hochwasserkatastrophe im Monat Juni zwei Drittel der Wehren des Bezirkes Tag und Nacht im Einsatz standen, und daß auch die Wehr Krems sich den Dank der Mitmenschen verdiente. Er übermittelte von Grazer Automobilisten, die Zeugen dieses Einsatzes waren, deren Dank an die Feuerwehrmänner, und beglückwünschte die Wehr zum wehevollen Abschluß des mühevollen Rüsthausbaues. Mit dem Dank an alle, die mitgeholfen haben, daß nun die Wehr dieses Rüsthaus besitzt, schloß er seine Ausführungen.

Regierungsrat Dr. Pfaller heftete dann den beiden Ehrenbrandmeistern Johann Vötsch und Franz Barmüller die von der Steiermärkischen Landesregierung verliehenen Medaillen an die Brust, nachdem er in einer Ansprache den langjährigen Dienst der beiden Feuerwehrmänner als ein schönes Licht in der materialistischen Finsternis unserer Zeit bezeichnete und die männlichen Tugenden der Feuerwehrmänner, Opfersinn, Einsatzbereitschaft und Kameradschaft, würdigend hervorhob.

Im Gasthaus Töschler fand hierauf eine kameradschaftliche Nachfeier mit Imbiß für alle Ehrengäste statt, zu der die Kapelle Brandstätter flotte Weisen spielte. Für die Wehr Krems war es eine schöne und denkwürdige Feier. pepi